



Deutscher Elektronik-Produzent im Dezember auf Europatour Neue Single „Ordinary Love“ erschien am 22. Mai 2023

Roosevelt, der vielfache talentierte Meister der elektronischen Musik, veröffentlichte mit seiner neuen Single „Ordinary Love“ (22. Mai 2023) einen Einblick in die euphorischen und doch zaghaften ersten Schritte einer neuen Romanze. Sirenen kündigen den neuen Track mit überlagerten Synthesizern und einem groovenden Zusammenspiel von Gitarre, Percussion und Bassline an: ein klassischer Roosevelt-Track, der mühelos eine fast symphonische Ebene von musikalischen Teilen mit seiner luftigen Gesangsdarbietung zu etwas verbindet, das sowohl beruhigend als auch unwiderstehlich tanzbar ist. Es ist seine erste Veröffentlichung, nachdem er kürzlich bei seinem neuen Label Counter Records unterschrieben hat.

Roosevelt (bürgerl. Marius Lauber) kündigt außerdem seine bisher größte Nordamerika-Tournee mit über 35 Terminen in New York, Los Angeles, San Francisco, Denver, Chicago, Atlanta, Toronto und mehr an. Er schöpft aus seinem vielfältigen Katalog und lässt sich von seinen eigenen Erfahrungen als DJ inspirieren: „Die Tour wird mehr Übergänge haben und sich flüssiger anfühlen als je zuvor. Mir geht es darum, die Geschichte zu erzählen, wie sich mein Sound zusammensetzt, und zwar nicht nur, indem ich ihn in seiner vollen Wirkung präsentiere, sondern auch, indem ich seine verschiedenen Elemente immer wieder auseinandernehme und neu zusammensetze.“

Über „Ordinary Love“ sagte Roosevelt, dass es „letzten Sommer in L.A. in einer abgelegenen Hütte in Elysian Heights geschrieben wurde. Ich arbeitete an einem Demo, das ich anfangs ‚Wall Of Sound‘ nannte, und fügte eine Menge Synthesizer-Schichten zusammen - ich wollte eine Art Dringlichkeit erzeugen, die der Euphorie einer neuen Liebe ähnelt, mit all ihrem Glück, aber auch der Unsicherheit, die damit einhergeht. Die Idee für den Klang der Sirenen, die auf einem alten Prophet 5 gespielt werden, kam mir, als ich ein Gefühl der Instabilität erzeugen wollte. Das hat sich als großartiger Kontrast zu den melodischen Akkorden erwiesen, da es im gesamten Stück immer eine leichte Disharmonie gibt.“

Er fügte hinzu: „Es ist eine große Ehre, Teil der Ninja Tune-Labelfamilie zu sein, die schon immer zu meinen Favoriten gehörten. Viele andere Künstler und Produzenten, die ich kenne und von denen ich ein Fan bin, arbeiten mit dem Label zusammen, und ihr Crossover-Ansatz bei Counter zwischen der Pop- und der elektronischen Welt passt hervorragend zu meinem Projekt.“

Es wird ein aufregendes Jahr 2023 für den deutschen Elektronik-Produzenten, nachdem er bereits mit Nile Rodgers, Classixx und Washed Out zusammengearbeitet hat und wichtige Remixe für Künstler*innen wie Taylor Swift, CHVRCHES, Glass Animals und Charlotte Gainsbourg produziert hat. Sein letztes Album, „Polydans“, wurde von der Presse hoch gelobt: Billboard schrieb, dass es „80er-Jahre inspirierte Synthesizer, Disco, treibende Beats und cineastische Texturen zu einem musikalischen Amalgam vereint, das gleichzeitig spritzig und kräftig ist.“, und Pitchfork fügte hinzu: „Laubers Musik strahlt eine aufrichtige Süße aus und formt knackige Melodien um seine sanften Vocals.“



Tickets: 040 413 22 60 // kj.de // tickets@kj.de

WEBSITE www.iamroosevelt.com
FACEBOOK www.facebook.com/iamroosevelt
INSTAGRAM www.instagram.com/roosevelt_music
YOUTUBE www.youtube.com/iamrooseveltmusic